

Bayerischer Badminton-Verband e.V.

im Bayerischen Landes-Sportverband e.V.



Haus des Sports
Postfach 500120
Georg-Brauchle-Ring 93
8000 München 50
Telefon (089) 157 02-302

München
im Oktober 1988
B/eo

P R O T O K O L L des 17. ordentlichen Verbandstages 1988

Tagungszeit: Sonntag, 8. Mai 1988 von 10.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Tagungsort: 8000 München 50
Georg-Brauchle-Ring 93
Kongressaal im "Haus des Sports"

Teilnehmer:

a) vom Vorstand	Präsident	Reinhard Geppert	
	Vizepräsident	Rudi Baumgartner	
	Vizepräsident	Herbert Lechner	
	Schatzmeister	Karl-Heinz Schmitt	
	Sportwart	Dieter Sichert	
	Jugendwart	Erich Munz	bis zur Neuwahl
	Schiri-Obmann	Rudi Sailer	
	Frauensportref.	Christa Munz	bis zur Neuwahl
	Pressereferent	Karl-Heinz Schadewitz	
	Rechtsausschuss- vorsitzender	Jürgen List	
	Schulsportreferent	Herbert Schnabel	
	Lehrwart	Franz Krah	krankheitshalber entschuldigt

Zugang nach der Neuwahl

	Jugendwart	Gert Pfister	
	Lehrwart	Harald Schmidt	
	Frauensportref.	unbesetzt	
b) Bezirksvorsitzende	Oberbayern	Herbert Lechner	in Personalunion
	Ndby/Obpf.	Otto Janik	
	Schwaben	Harald Schmidt	in Personalunion
	Oberfranken	Rolf Schubert	
	Mittelfranken	Franz Schmuck	
	Unterfranken	Manfred Hartmann	
c) Beratende Mitglieder	Spelausschuß- beisitzer	Wolfgang Erhardt	bis zur Neuwahl
		Mario Reissner	bis zur Neuwahl
	Jugendausschuss- beisitzer	Gert Pfister	bis zur Neuwahl
		Johann Tudoran	bis zur Neuwahl
d) Kassenprüfer		Horst Meyer	
		Margarethe Fröhlich	entschuldigt
e) Ehrenmitglieder		Karl Weissenberger	
		Hans Massinger	unentschuldigt

Zugang nach der Wahl

Spelausschuss- beisitzer	Christa Munz
	Erich Munz
Jugendausschuss- beisitzer	unbesetzt
	unbesetzt

Kassenprüfer	Otto Janik	in Personalunion
	Rolf Schubert	in Personalunion

f) Vereine mit
Delegiertenvertretung

TSV Albertshofen
SG Siemens Amberg
TV Amberg
TSG Augsburg
Post SV Deggendorf
TSV Freilassing
SC Fürstenfeldbruck
TSV Gaimersheim
TSV Gerbrunn
TuS Geretsried
TV Goldbach
TSV Grünwald
Spvgg Hacklberg
SV Hagelstadt
TG Heidingsfeld
TSV Herbertshofen
DJK Ingolstadt
1861 Ingolstadt
BV Landau
TS Lichtenfels
TV Markt Schwaben
TS Marktreidwitz-Dörflas
TSV Mindelheim
Agfa SV München
FS Amperland München
1. BC München
FT München-Schwabing
ESV München-Neuaubing
MTV München
Polizei SV München
SV Siemens München
TSV Neuhausen-Nymphenburg
TSV Neubiberg

BSV Neuburg
BU Neumarkt
TSV Neuried
SV Siemens Nürnberg
BC Grün-Weiß Obernzell
TV Osterhofen
TSV Plattling
TuS Raubling
TSV Regen
DJK SB Regensburg
ESV Regensburg
SV Fortuna Regensburg
TB Roding
1. FC Röthenbach
TSV Röttenbach
Post SV Rosenheim
TG Schweinfurt
TV Senden-Ay
SG Franken Sennfeld
TSV Stein
TG Veitshöchheim
TV Viechtach
TSV Vilsbiburg
TSV Wachendorf
TB Weiden
Post SV Würzburg
TSV Zirndorf

Tagesordnung am 8. Mai 1988

- TOP 1.1. Begrüßung durch den Verbandspräsidenten Reinhard Geppert
- 1.2. Grußworte der Ehrengäste
- 1.3. Ehrungen

- TOP 2.1. Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer
- 2.2. Feststellung der Stimmenzahl

- TOP 3.1. Genehmigung der Tagesordnung
- 3.2. Beschlußfassung über die Zulassung evtl. vorliegender Dringlichkeitsanträge

- TOP 4. Rechenschaftsberichte des Vorstandes

- TOP 5. Rechnungsergebnis für das abgelaufene Haushaltsjahr 1987
 - 5.1. Erstattung des Kassenberichtes 1987
 - 5.2. Bericht der Kassenprüfer
 - 5.3. Genehmigung des Kassenberichtes 1987
 - 5.4. Entlastung des Schatzmeisters

- TOP 6. Genehmigung des Haushaltsplanes für das laufende Haushaltsjahr 1988

- TOP 7. Festsetzung der Verwaltungskostenumlage für das kommende Haushaltsjahr 1989

- TOP 8. Wahl eines Wahlausschuß-Vorsitzenden und 2er Beisitzer

- TOP 9. Entlastung des Vorstandes und der Ausschüsse

- TOP 10. Neuwahl des Vorstandes und der Ausschüsse

- TOP 11. Wahl von 2 Kassenprüfern und eines Ersatzkassenprüfers

- TOP 12. Satzungsänderungen
Vorgesehen sind Änderungen bzw. Ergänzungen zu den
§§ 4 - 8 - 9 - 15 - 16 - 17 - 18 - 19 - 20 - 22 -
23 - 30
- TOP 13. Anträge
- TOP 14.1. Vergabe der Meisterschaften 88/89
- 14.2. Verschiedenes - (interne Angelegenheiten)

TOP 1.1. Begrüßung durch den Verbandspräsidenten Reinhard Geppert

Um 10.30 Uhr eröffnet der Verbandspräsident die Tagung mit der Begrüßung der Teilnehmer und einem besonderen Willkommen an den Ehrengast, den Schatzmeister des BLSV, Ernst Knoesel und an das BBV-Ehrenmitglied Karl Weissenberger aus Würzburg.

Mit den Einführungsworten verweist der Präsident auf den Stellenwert eines Verbandstages, besonders, wenn damit Neuwahlen und Satzungsänderungen verbunden sind.

Abschließend widmet der Präsident noch ehrende Worte des Gedenkens den verstorbenen, langjährig bewährten Sportfreunden Paul Hasnedl und Michael Steidle.

TOP 1.2. Grußworte der Ehrengäste

BLSV-Schatzmeister Ernst Knoesel überbringt die Grüße des BLSV-Präsidiums.

Er beglückwünscht den Verband zur Olympiareife 1992 in Barcelona und würdigt außerdem noch die außergewöhnlich harmonische Zusammenarbeit BLSV : BBV. Seine heutige Anwesenheit, die bei Verbandstagen nicht immer üblich ist, möge als Zeichen seiner Wertschätzung dem BBV gegenüber gesehen werden.

Reinhard Geppert verleiht mit Worten des Dankes an Ernst Knoesel die BBV-Ehrennadel in Gold; ein einstimmiger Beschluß des BBV-Vorstandes.

TOP 1.3. Ehrungen

Geehrt werden außerdem noch
mit der

BLSV-Ehrennadel in Gold:

Pressereferent Karl-Heinz Schadewitz

BBV-Ehrennadel in Silber:

Kassenprüfer Horst Meyer

Reinhard Geppert verliert dann noch die Vorstandsentscheidungen zu weiteren Ehrungen, die jeweils vor Ort vollzogen werden sollen.

Vizepräsident Rudi Baumgartner wird bei dem bevorstehenden Verbandstag des DBV in Schwäbisch Gmünd mit der Ehrenplakette des DBV ausgezeichnet, die bisher insgesamt nur 5mal verliehen wurde.

TOP 2.1. Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer

Die Unterschriften in der Anwesenheitsliste, die in der Geschäftsstelle zur Einsicht aufliegt, werden verlesen und überprüft.

TOP 2.2. Nach TOP 2.1. ergeben sich

für den Vorstand	9 Stimmen
für die Bezirksvorsitzenden	5 Stimmen
für die Vereinsdelegierten	96 Stimmen
somit insgesamt	<hr/> 110 Stimmen

TOP 3.1. Genehmigung der Tagesordnung

Der Verbandspräsident stellt fest, daß der Verbandstag gemäß § 15/2 der BBV-Satzung vom Vorstand ordnungsgemäß und fristgerecht einberufen wurde und nach § 16/5 somit auch die Beschlußfähigkeit gegeben ist.

Veröffentlichung im "bayernsport" Nr. 8 vom 23. Februar 1988.

Die Tagesordnung wird daraufhin einstimmig genehmigt.

TOP 3.2. Beschlußfassung über die Zulassung evtl. vorliegender Dringlichkeitsanträge

Der zu Beginn der Tagung noch nachgereichte Antrag des 1. BC München wird als fristgerecht gestellt angenommen, obwohl von der BBV-Geschäftsstelle kein Posteinlauf festzustellen war.

Jedoch ist die gleichzeitig an den Bezirksvorsitzenden abgeschickte Briefkopie dort fristgerecht eingelaufen.

Zur Altersklasseneinteilung nach der Spielordnung stellt der BBV-Jugendausschuß einen Dringlichkeitsantrag. Dieser wird einstimmig zugelassen.

TOP 4. Rechenschaftsberichte des Vorstandes und der Ausschüsse

Die Rechenschaftsberichte und statistischen Darstellungen sind im Tagungsheft eingebunden.

Der Verbandspräsident bedankt sich für die harmonische und gedeihliche Zusammenarbeit mit allen seinen Mitarbeitern im Vorstand, in den Ausschüssen, in den Bezirken und in den Vereinen.

Im Vorstand wurden zwei kommissarische Nachberufungen mit Vizepräsident Herbert Lechner und Pressereferent Karl-Heinz Schadewitz vollzogen.

Fragen zu TOP 4 wurden aus dem Plenum heraus nicht gestellt.

TOP 5. Rechnungsergebnis für das abgelaufene Haushaltsjahr 1987

TOP 5.1. Erstattung des Kassenberichtes 1987

Schatzmeister Karl-Heinz Schmitt erläutert die wesentlichen Zahlen des vorliegenden Jahresabschlusses 1987. Durch eine wirtschaftliche Haushaltsführung konnten der Rücklage 1.177,28 DM zugeführt werden. Zum 31.12.1987 beträgt das Verbandsvermögen in bar (intern von uns immer als sog. Eigenmittel bezeichnet) 31.848,38 DM zuzüglich der Kassenbestände der Bezirke mit 21.857,18 DM.

Vizepräsident Rudi Baumgartner verweist auf die im Dezember 1987 stattgefundene Betriebsprüfung durch das Finanzamt für Körperschaften für die letzten 3 Jahre. Dem Verband wird im BP-Bericht eine tadellose Rechnungslegung bescheinigt und daraufhin bis 1991 erneut der Status der Gemeinnützigkeit verliehen.

TOP 5.2. Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfer Horst Meyer verweist auf den von Frau Margarethe Fröhlich mitunterzeichneten Prüfungsbericht vom 08.04.88.

Er empfiehlt, den Kassenbericht 1987 zu genehmigen und den Schatzmeister Karl-Heinz Schmitt zu entlasten.

Der Ordnungshalber bittet er aber den Vorstand noch um einige aufklärende Worte zum Prüfungsbericht, und zwar zu 5) Einnahmen und Ausgaben bei Ranglistenturnieren und zu 6) Bezuschussung bei internationalen Meisterschaften.

Sportwart Dieter Sichert gibt erschöpfend Auskunft. Der Fragesteller Horst Meyer ist zufrieden.

TOP 5.3. Genehmigung des Kassenberichtes

Der Kassenbericht 1987 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5.4. Entlastung des Schatzmeisters

Die Entlastung des Schatzmeisters erfolgt einstimmig.

TOP 6. Genehmigung des Haushaltsplanes für das laufende Geschäftsjahr 1988

Schatzmeister Karl-Heinz Schmitt erläutert vor allem diejenigen Einzelpositionen, die wesentlich von den Vorjahreszahlen abweichen. Dies trifft insbesondere zu bei den Kosten für den eigenen Verbandstag jetzt im Mai und den DBV-Verbandstag Ende Juni.

Die im Vorjahr vom BBV-Beirat beschlossene Mannschaftsumlage für Senioren ist lediglich als durchlaufender Posten anzusehen, da sie gleich wieder in voller Höhe den Bezirken zufließt.

Der Haushaltsplan für 1988 wird einstimmig genehmigt, womit auch der Beiratsbeschuß aus 1987 durch den diesjährigen Verbandstag bestätigt ist.

TOP 7. Festsetzung der Umlagen für das kommende Haushalts-
jahr 1989

Für zwei, von einander getrennten Abstimmungen wird, jeweils einstimmig, sowohl
die VKU mit 5,50 DM für jedes Vereinsmitglied als auch
die Mannschaftsumlage mit 20,-- DM für jede gemeldete
Seniorenmannschaft festgelegt.

TOP 8. Wahl eines Wahlausschuss-Vorsitzenden und Wahl von zwei
Beisitzern

Auf Vorschlag aus der Versammlung werden der Rechtsausschuß-Vorsitzende Jürgen List als Wahlausschuß-Vorsitzender sowie Jürgen Ulrich und Horst Meyer als Beisitzer einstimmig in ihre Ämter gewählt.

TOP 9. Entlastung des Vorstandes und der Ausschüsse

Auf Vorschlag des Wahlausschußbeisitzers Horst Meyer erfolgt die einstimmige Entlastung des Vorstandes (Schatzmeister Karl-Heinz Schmitt bereits unter TOP 5.4. entlastet) und der Ausschußmitglieder.

Horst Meyer spricht dem Vorstand und den Ausschußbeisitzern den Dank für die erfolgreiche Arbeit in der abgelaufenen Legislaturperiode aus.

TOP 10 Neuwahl des Vorstandes und Ausschüsse

Die Wahlvorschläge sind im Tagungsheft eingebunden.

Der Verbandstag beschließt auf Vorschlag des Wahlausschusses offen mit Stimmkarte und in Einzelwahlgängen abzustimmen.

Das Wahlergebnis ist vom Wahlausschuß protokollarisch festgehalten.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an und damit das jeweilige Amt.

Das Führungsgremium setzt sich nach der Neuwahl zusammen aus:

Reinhard Geppert	als Verbandspräsident
Rudi Baumgartner	Vizepräsident
Herbert Lechner	Vizepräsident
Karl-Heinz Schmitt	Schatzmeister
Dieter Sichert	Sportwart
Gert Pfister	Jugendwart
Rudi Sailer	Schiedsrichter-Obmann
Karl-Heinz Schadewitz	Pressereferent
Harald Schmidt	Lehrwart
Jürgen List	Rechtsausschuß-Vorsitzender
Herbert Schnabel	Schulsportreferent
Christa Munz	Spielausschußbeisitzer
Erich Munz	Spielausschußbeisitzer

Nicht besetzt konnten vom Verbandstag werden
die Frauensportreferentin und die
beiden Jugendausschußbeisitzer.

TOP 11. Wahl von zwei Kassenprüfern und eines Ersatzkassenprüfers

Einstimmig wurden gewählt

als Kassenprüfer	Horst Meyer
	Otto Janik

als Ersatzkassenprüfer	Rolf Schubert
------------------------	---------------

TOP 12. Satzungsänderungen

TOP 12.1. Jugendordnung

Wie sich bei den Diskussionsgesprächen des BBV-Beirats über die BBV-Jugendordnung am Vortag zum Verbandstag gezeigt hat, ist die BBV-Jugendordnung noch keinesfalls druckreif ausgearbeitet. Weitere sachbezogene Beratungen sind zwingend.

RA-Vorsitzender Jürgen List schlägt daher vor, die Jugendordnung und damit auch die vorgebrachten Anträge hierzu, zurückzustellen.

Diese Empfehlung wird gut geheißen und dementsprechend auch verfahren.

Anschließend ergehen folgende Beschlüsse zu Änderungen der BBV-Satzung:

Im § 8.1.

<u>- Zeile 1</u>	wird gestrichen "Zweidrittel-Mehrheit" und dafür eingesetzt "Dreiviertelmehrheit"
------------------	---

2 Gegenstimmen

Im § 9.1.

- Zeile 1

wird gestrichen das Wort "Funktions-
tätigkeit" und dafür eingesetzt
"Funktionärstätigkeit".
einstimmig

§ 15.1.2.

erhält folgende Fassung:
"1.2. den Bezirksvorsitzenden oder den
jeweils schriftlich bevollmächtigten
Vertretern".

einstimmig

Im § 15.2.

- Zeile 5

wird vor dem Wort "Tagesordnung" das
Wort "vorläufige" eingefügt.

1 Gegenstimme

1 Enthaltung

§ 16.2.

erhält folgende Fassung:
"2. Die Vereine entsenden zum Verbands-
tag bevollmächtigte Delegierte, wobei
ein Delegierter auch alle Stimmen eines
Vereins vertreten kann.
Kein Delegierter darf gleichzeitig zwei
Vereine vertreten."

1 Enthaltung

Im § 16.3.

- Zeile 2

wird hinter dem Wort "Bezirksvorsitzender"
eingefügt "oder Vertreter"

einstimmig

Im § 16.3.

- Zeile 3

wird hinter dem Satzende "... vertreten",
als neuer Satz angefügt: "; auch bei zu-
lässigen Mehrfachfunktionen hat eine Person
nur eine Stimme".

einstimmig

Im § 17.1.

- Zeile 1 und 2 wird der Ausdruck "einfache" (Mehrheit)
durch den Ausdruck "absolute" ersetzt
einstimmig

§ 17.2.

wird neu gefaßt:

"Satzungsänderungen können nur mit 3/4-Mehrheit der abgegebenen, gültigen Stimmen beschlossen werden."

4 Gegenstimmen

§ 18.2.

wird ergänzt durch folgenden Zusatz:

"Geheim (schriftlich) muß abgestimmt werden, sobald

a) zwei oder mehrere Bewerber zur Wahl antreten, oder

b) dies mit einem 2/10-Anteil der abgegebenen, gültigen Stimmen verlangt wird."

1 Gegenstimme

3 Enthaltungen

Im § 18.3.

Zeile 3 und

Zeile 5

wird jeweils dem Wort "Stimmen" das Wort "gültigen" vorangesetzt.
einstimmig

Zeile 9

wird der Ausdruck "einfache" (Mehrheit) durch den Ausdruck "absolute" ersetzt.
einstimmig

Im § 19.2.

wird der Satz 2) ersatzlos gestrichen
einstimmig

Im § 20.1.1.

- Zeile 1

wird hinter "Bezirksvorsitzenden" eingefügt "oder Vertreter".

einstimmig

Im § 22.2.1.9.

wird der Nebensatz "jedoch ohne Stimme" ersatzlos gestrichen.

einstimmig

Der § 22.2.

wird ergänzt mit

"2.1.10. dem Schulsportreferenten"

einstimmig

Nach

§ 22.2.1.10.

wird folgender Absatz eingefügt:

"2.2. Innerhalb des Vorstandes soll eine Personalunion mehrerer Vorstandsämter vermieden werden."

einstimmig

Der § 22.3.

wird noch durch folgenden Satz ergänzt:

"Er bleibt über diese Amtszeit hinaus im Amt bis zur Neubestellung des nächsten Vorstandes."

einstimmig

Im § 22.5.

Zeile 4

wird der Ausdruck "einfacher" (Mehrheit) durch den Ausdruck "absoluter" ersetzt.

einstimmig

§ 23.1.2.

erhält folgende Fassung:

"1.2. den Bezirksvorsitzenden oder den jeweils schriftlich bevollmächtigten Vertretern."

einstimmig

§ 23.2.

wird durch folgenden Satz ergänzt:

"Der Vorstand und die Bezirksvorsitzenden können nicht zugleich Delegierte des Bezirkes sein; bei zulässigen Mehrfachfunktionen einer Person hat diese jedoch trotzdem nur eine Stimme."

einstimmig

Der § 23.3.

wird noch durch folgenden Satz ergänzt:

"§ 19 gilt entsprechend."

einstimmig

§ 30.2.

erhält folgende Fassung:

"2. Der Verbandstag wählt den Vorsitzenden. Beisitzer sind die jeweils amtierenden Bezirksvorsitzenden kraft Amtes."

einstimmig

Der § 30 a)

wird neu eingefügt mit folgendem Wortlaut:

"§ 30 a Schulsportreferent

1. Der Schulsportreferent ist verantwortlich für den gesamten Schulbereich.

2. In Zusammenarbeit mit den zuständigen staatlichen Schulsportstellen vertritt er die Interessen des BBV."

einstimmig

Der § 31.2.

wird noch durch folgenden Satz ergänzt:

"Für den Bezirksrechtsausschuß sind vom Bezirkstag neben dem Vorsitzenden bis zu 6, mindestens aber 3, Beisitzer zu wählen."

einstimmig

TOP 13.

Anträge

I. Anträge zur Spielordnung (SpO)

§ 20 Abs. 1

erhält folgende neue Fassung:

"Die Spieler werden in folgende Altersklassen eingeteilt:

- 1.1 Schüler U 12
bis zum vollendeten 12. Lebensjahr
- 1.2. Schüler U 14
bis zum vollendeten 14. Lebensjahr
- 1.3. Jugendliche U 16
bis zum vollendeten 16. Lebensjahr
- 1.4. Jugendliche U 18
bis zum vollendeten 18. Lebensjahr
- 1.5. Junioren U 22
bis zum vollendeten 22. Lebensjahr
- 1.6. Aktive nach vollendetem 18. Lebensjahr
- 1.7. Senioren O 32
nach vollendetem 32. Lebensjahr
- 1.8. Senioren O 40
nach vollendetem 40. Lebensjahr
- 1.9. Senioren O 48
nach vollendetem 48. Lebensjahr
- 1.10 Senioren O 56
nach vollendetem 56. Lebensjahr"

einstimmig

Aus der vorstehenden Neufassung des § 20 Abs.1
ergeben sich redaktionelle Änderungen in den

§§ 3

20 Abs. 2

20 Abs. 3

21

28

29

35

36

§ 21 Abs. 2 wird ersatzlos gestrichen
einstimmig

§ 21 Abs. 5 erhält folgende Fassung:
(bisher Abs.6) "Soll der freigegebene Jugendliche wieder
in Jugendmannschaften eingesetzt werden,
kann dies nur nach Ablauf der Saison ge-
schehen, für die die Aktiven-Starterlaubnis
erteilt wurde."

Ein Jugendlicher, der die Freigabe für Akti-
venmannschaften hat, kann dann wieder in der
Jugendmannschaft seines Vereins - in der
gleichen Saison - spielen, wenn diese die
Endrunde zur Bayerischen Mannschaftsmeister-
schaft erreicht hat.

Diese Regelung gilt nur für den Verein, für
den die Freigabe für Aktivenmannschaften er-
teilt wurde."

7 Nein-Stimmen

5 Enthaltungen

Im § 36 Abs. 3 sind Satz 2 und Satz 3 zu streichen
einstimmig

§ 39 Abs. 3 wird ergänzt durch folgenden Zusatz:
"Auf Bezirksebene kann in allen Altersklassen
davon abgewichen werden."

11 Nein-Stimmen

5 Enthaltungen

§ 45 Abs. 3

Satz 2

erhält folgende neue Fassung:

"Eine Disqualifikation von Spielern bzw. ein
Ausschluß anderer Beteiligter ist nur durch
den Oberschiedsrichter im Falle eines empören-
den Benehmens oder bei fortdauernden Verstößen

möglich. Ist kein Oberschiedsrichter eingesetzt, hat diese Rechte der verantwortliche Turnierleiter:"

einstimmig

§ 45 Abs. 4

wird künftig § 45 Abs. 5

Im § 45

wird als Abs. 4 neu eingefügt:

"Jeder Verein hat die Pflicht, die gemäß der DBV-Schiedsrichterordnung erforderliche Anzahl von Schiedsrichtern jeweils vor Saisonbeginn namentlich dem zuständigen Bezirksschiedsrichterobmann zu melden. Verstöße dagegen werden vom Bezirksspielausschuß auf Vorschlag des Bezirksschiedsrichterobmannes mit einer Ordnungsgebühr von 100,-- DM pro fehlendem Schiedsrichter geahndet. Diese Ordnungsgebühr steht dem jeweiligen Bezirk zu.

Ein Schiedsrichter kann nur für den Verein tätig sein, für den er die Spielberechtigung besitzt.

Ein neu am Spielbetrieb teilnehmender Verein darf höchstens 12 Monate ohne Schiedsrichter sein."

Diese Regelung tritt erst ab Spielsaison 1989/90 in Kraft.

8 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

II. Anträge zur Finanzordnung (FO)

§ 1. Zeile 4 ist zu ergänzen durch "e. V."
einstimmig

§ 4.2. erhält folgende Fassung:
"Der Haushaltsplan muß in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sein.
Schließt die Jahresrechnung mit einem Überschuß oder einem Verlust ab, ist ein solcher der Rücklage zuzuführen bzw. aus dieser abzudecken."
einstimmig

§ 5.2. erhält folgende Fassung:
"Wenn die Mehreinnahmen oder Mehrausgaben die Ausgleichsmöglichkeit innerhalb des Gesamthaushaltes übersteigen, ist ein Nachtragshaushalt zu erstellen, der zur Genehmigung dem Verbandstag bzw. dem Beirat vorzulegen ist."
einstimmig

§ 9.1. erhält folgende Fassung:
"Anschaffungen für Büro-, Geschäfts- und Sportbetrieb sind im Jahre der Anschaffung in voller Höhe abzuschreiben. Vermögenswerte über 300,-- DM sind jedoch für die Dauer von 10 Jahren zu inventarisieren."
einstimmig

Zu § 10.2.
Zeile 1 + 2 wird der Antrag zurückgezogen

§ 10.2.
Zeile 6 anstelle "... bis Ende Mai ..." ist zu setzen
"... bis Ende Februar ..."
einstimmig

§ 10.2.

Zeile 7 anstelle "... BBV-Geschäftsstelle ..." ist
zu setzen "... BBV-Schatzmeister ..."
einstimmig

TOP 14.1. Vergabe der Meisterschaften

Der von Sportwart Dieter Sichert unterbreitete Vorschlag zur Vergabe der Meisterschaften wird einstimmig gutgeheißen.

- a) Bayer. E-Meisterschaft Sch/Jgd. an SG Franken Sennfeld
- b) Bayer. E-Meisterschaft Aktive an TSV Röttenbach
- c) Südd. E-Meisterschaft Sch/Jgd. an TuS Prien
- d) Bayer. E-Meisterschaft Jun/Sen an Post SV Rosenheim
- e) Südd. E-Meisterschaft Jun/Sen an TV Immenstadt
- f) Bayer. Meisterschaft Sch/Jgd. an TSV Herbertshofen

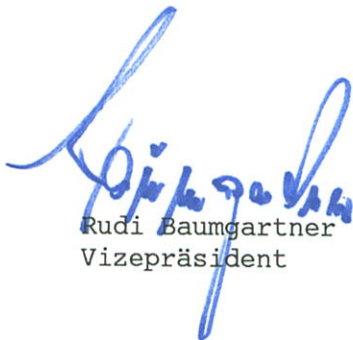
Ergänzend werden die erfolgten Vergaben
der Sch/Jgd-Ranglistenturniere durch den Jugendausschuß und
des Bayern-Cup-Finales durch den Spielausschuß be-
kanntgegeben.

TOP 14.2. Verschiedenes - (interne Angelegenheiten)

- a) Lehrwart Harald Schmidt erläutert das Konzept, mit dem er mit einem Lehrteam die Lehr- und Ausbildungsarbeit innerhalb des Verbandsgebietes künftig bewältigen will.
- b) Die Fragen zu den
Honorartrainerverträgen und zur
Zusammensetzung der BBV-Delegation zum DBV-Verbandstag
beantwortet Reinhard Geppert.

Der Verbandspräsident erklärt um 16.00 Uhr den Verbandstag 1988 als beendet.

Der geschäftsführende Vorstand



Rudi Baumgartner
Vizepräsident



Reinhard Geppert
Präsident



Herbert Lechner
Vizepräsident